WP-02-498 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: KV Hagen
Beschlussdatum: 14.10.2026

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 497 bis 501:
heimische Landwirtschaft stärken. Ernährungsarmut bekämpfen wir mit einem ausgebauten Kita- und Schulkantinenprogramm ~~nach DGE-Standards und einem bezahlbaren, gesunden Mittagessen, das nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt. Auch für ältere Menschen setzen wir uns für gute Verpflegung in Altersheimen und bei „Essen auf Rädern" ein.~~

, das die DGE-Qualitätsstandards verbindlich macht, eine Bio- und Regionalquote von mindestens 30 Prozent bis 2030 festlegt und ein landesweites Investitionsprogramm für Küchenausstattung bereitstellt – mit einem bezahlbaren, gesunden Mittagessen, das nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt. Auch für ältere Menschen setzen wir uns für gute Verpflegung in Altersheimen und bei „Essen auf Rädern" ein.

Begründung

Die DGE-Qualitätsstandards sind ein freiwilliges Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. In NRW sind sie nicht verbindlich vorgeschrieben; verpflichtend sind sie nach Angaben des Bundeszentrums für Kita- und Schulverpflegung (Januar 2025) nur in Berlin, Thüringen, Bremen, Hamburg und dem Saarland. Im Programm gelten sie bislang „nach"-folgend, nicht verbindlich für alle geförderten Einrichtungen. Auch Bio-Anteile sind in NRW nach unserer Kenntnis nicht landesweit vorgeschrieben; Berlin (Gesetz von 2013) und Bremen (Aktionsplan 2025) haben dagegen verbindliche Bio-Anteile in der Schulverpflegung festgelegt. In NRW haben sich einzelne Kommunen freiwillig über das „Biostädte"-Netzwerk verpflichtet. Ohne Investition in Küchenausstattung kann der Anspruch an der Gebäudesituation vieler Schulen scheitern.